



Statistischer Bericht



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 07/2026

Oktober 2026

Energieversorgung in Hessen im Juli 2026

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Wallrapp 0611 3802-629

E-Mail energie@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung der Kraftwerke in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026	7
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026	7
Abb. 5: Nettostromerzeugung der Kraftwerke in Hessen im Juli 2026 nach Art der Energieträger	8
Abb. 6: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juli 2026 nach fachlichen Betriebsstellen	8
Tabellenteil	
1. Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026	9
2. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026 nach ausgewählten Energieträgern	9
3. Stromeinspeisung bei Netzbetreibern in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026	10
4. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026 nach Energieträgern	10
5. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026	11
6. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigte bzw. Beschäftigten in Hessen 2025 und 2026 nach Monaten und Wirtschaftszweigen	11

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung,
- Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für den Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), für die Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung und die Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG), und beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) jeweils in den derzeit geltenden Fassungen.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaberinnen und Inhaber bzw. Mitinhaberinnen und Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeiterinnen und -arbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeiterinnen und Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die Angaben zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbstständig. Einem Betrieb ist nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit ein Wirtschaftszweig zugeordnet. Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeiterinnen und -arbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Erneuerbare Energieträger

Natürliche Energieträger, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind. Zu den erneuerbaren Energien zählen Klärgas, Deponiegas, Wasserkraft aus Lauf- und natürlichem Speicherwasser, Windkraft, Solarenergie, Biomasse, der biogene Anteil von Abfällen, Geothermie und Umgebungswärme.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfängerinnen und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeiterinnen und -arbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. **Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht als Erzeugung von Kraftwerken dargestellt.**

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung. Der Eigenverbrauch umfasst den Energieverbrauch zur Aufrechterhaltung des Produktionsprozesses der Anlage.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die abgegebene oder selbstgenutzte Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufs abzüglich der Enthalpien des Rücklaufs und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Wärme-Umwälzpumpe zugeführte Energie miterfasst.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Stromeinspeisung

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Der in diesem Bericht verwendete Unternehmensbegriff ist von der europäischen Definition für statistische Unternehmen abzugrenzen.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
kJ	Kilojoule (10^3 J oder 1 000 J)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1 000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1 000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1 000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1 000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1 000 MWh)
EVU	Energieversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf

Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung der Kraftwerke in Hessen
Juli 2022 bis Juli 2026

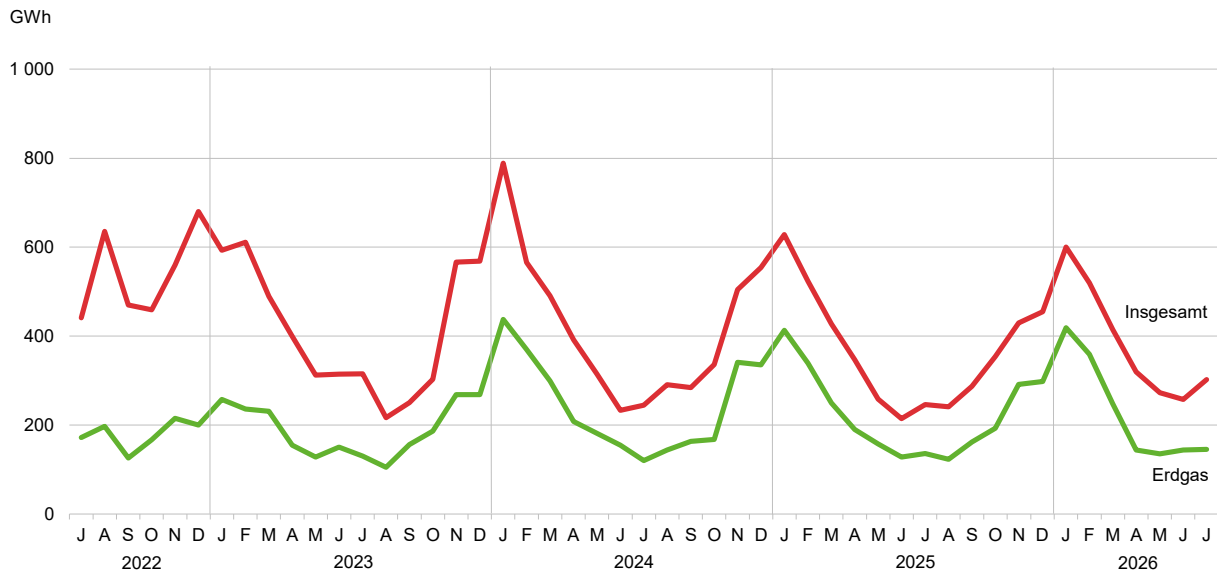


Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026



Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke in Hessen
Juli 2022 bis Juli 2026

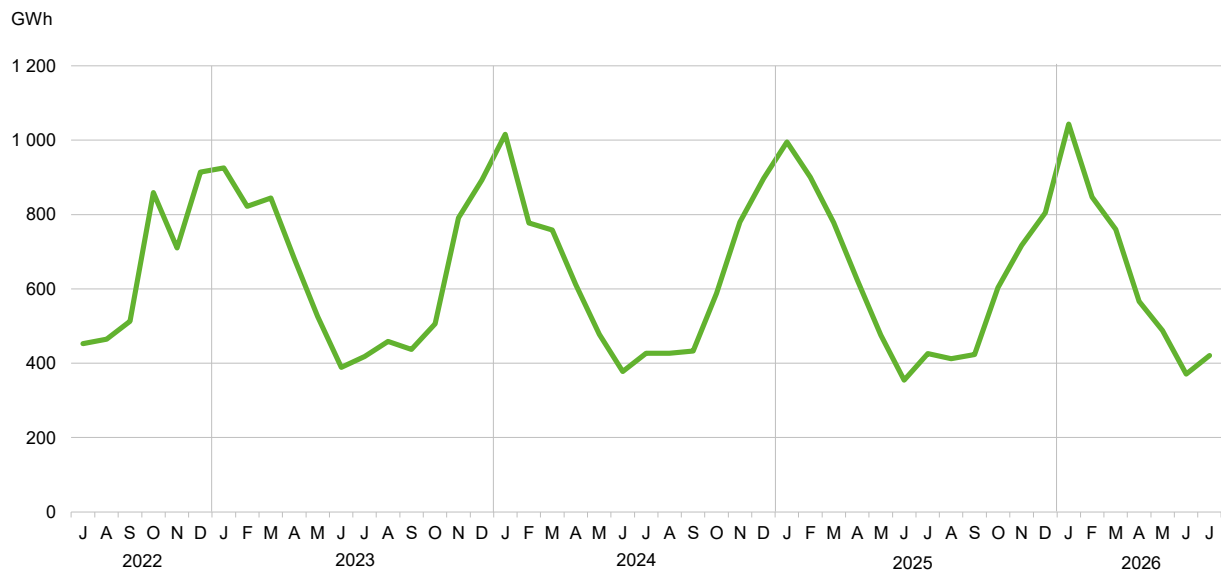
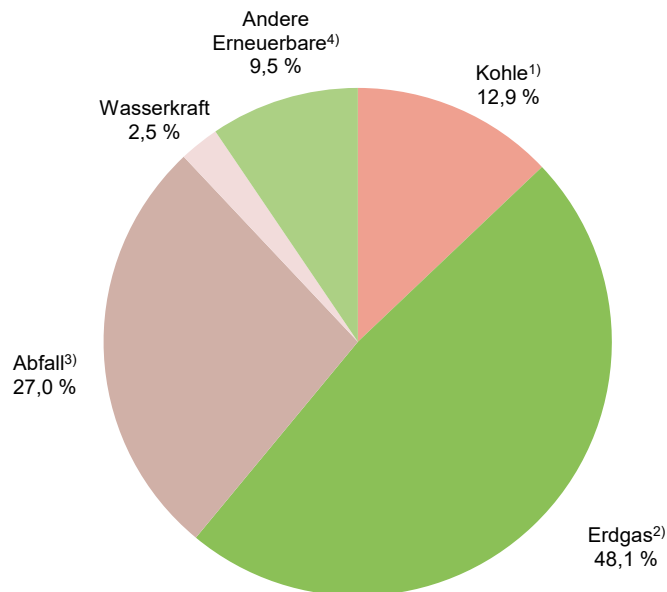


Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen Juli 2022 bis Juli 2026

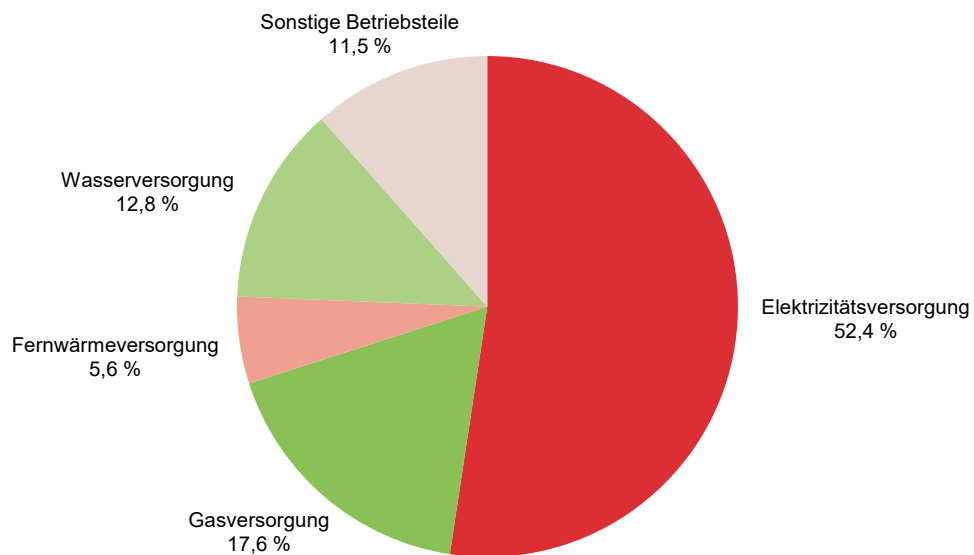


Abb. 5: Nettostromerzeugung der Kraftwerke in Hessen
im Juli 2026 nach Art der Energieträger



1) Einschl. Mineralölprodukte. — 2) Einschl. sonstiger Gase. — 3) Einschl. Industrieabfall, Wärme sowie sonstige Energieträger. — 4) Feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan (Bioerdgas), Deponiegas, Klärgas sowie Klärschlamm.

Abb. 6: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen
im Juli 2026 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026

Art der Angabe	Juli 2025 ¹⁾	Juni 2026 ²⁾	Juli 2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	276 809	286 228	339 641	18,7	22,7	2 898 137	2 945 978	1,7
davon aus								
Wasserkraft	9 470	10 518	7 878	– 25,1	– 16,8	69 726	63 813	– 8,5
Wärmekraft	267 339	275 710	331 763	20,3	24,1	2 828 411	2 882 165	1,9
Eigenverbrauch	30 388	28 600	37 641	31,6	23,9	252 965	259 187	2,5
Nettostromerzeugung	246 421	257 628	302 001	17,2	22,6	2 645 172	2 686 791	1,6
davon aus								
Wasserkraft	9 405	10 408	7 688	– 26,1	– 18,3	68 852	62 778	– 8,8
Wärmekraft	237 016	247 220	294 313	19,0	24,2	2 576 320	2 624 013	1,9
davon aus								
Kohle ³⁾	14 718	19 401	39 011	101,1	165,1	402 479	373 465	– 7,2
Erdgas ⁴⁾	136 317	143 646	145 181	1,1	6,5	1 614 673	1 594 612	– 1,2
Abfall ⁵⁾	60 309	66 056	81 533	23,4	35,2	359 073	457 497	27,4
anderen Erneuerbaren ⁶⁾	25 673	18 117	28 587	57,8	11,4	200 096	198 438	– 0,8

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Mineralölprodukte. — 4) Einschl. sonstiger Gase. — 5) Einschl. Industrieabfall, Wärme sowie sonstige Energieträger. — 6) Feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan (Bioerdgas), Deponiegas, Klärgas sowie Klärschlamm.

2. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026 nach ausgewählten Energieträgern

Energieträger	Mengen- einheit	Juli 2025 ¹⁾	Juni 2026 ²⁾	Juli 2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–) in Prozent
Kohle ³⁾	Tonnen	5 990	11 360	19 564	72,2	x	271 781	257 584	– 5,2
Erdgas ⁴⁾	1 000 m ³	46 494	46 363	49 527	6,8	6,5	508 429	506 541	– 0,4
Abfall ⁵⁾	Tonnen	155 366	141 030	168 429	19,4	8,4	1 002 724	1 075 961	7,3
Andere Erneuerbare									
darunter									
feste, flüssige biogene Stoffe ⁶⁾	Tonnen	41 950	38 379	48 489	26,3	15,6	343 142	352 813	2,8
Biogas, Klärgas und Deponiegas ⁷⁾	1 000 m ³	3 871	3 269	3 889	18,9	0,5	28 682	29 651	3,4

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Mineralölprodukte. — 4) Einschl. sonstiger Gase. — 5) Einschl. Industrieabfall, Wärme sowie sonstige Energieträger. — 6) Einschl. Klärschlamm. — 7) Einschl. Biomethan (Bioerdgas).

3. Stromeinspeisung bei Netzbetreibern in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026

Art der Angabe	Juli 2025 ¹⁾	Juni 2026 ²⁾	Juli 2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Kohle ³⁾	19 747	35 447	34 816	– 1,8	76,3	338 175	396 988	17,4
Erdgas ⁴⁾	152 610	185 728	192 457	3,6	26,1	1 862 934	1 837 550	– 1,4
Abfall ⁵⁾	41 005	64 995	70 178	8,0	71,1	320 804	418 578	30,5
Wasserkraft	86 284	75 525	60 631	– 19,7	– 29,7	618 512	547 663	– 11,5
Windkraft	243 186	290 288	316 998	9,2	30,4	2 400 253	2 527 310	5,3
Photovoltaik	427 245	509 149	552 098	8,4	29,2	2 374 350	2 475 648	4,3
Andere Erneuerbare ⁶⁾	77 184	69 442	77 429	11,5	0,3	579 013	586 269	1,3
Insgesamt	1 047 261	1 230 575	1 304 606	6,0	24,6	8 494 041	8 790 006	3,5
davon aus								
erneuerbaren Energieträgern ⁷⁾	780 545	916 113	991 945	8,3	27,1	5 629 371	5 897 051	4,8
konventionellen Energieträgern	266 716	314 461	312 661	– 0,6	17,2	2 864 670	2 892 955	1,0

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Mineralölprodukte. — 4) Einschl. sonstiger Gase. — 5) Einschl. Industrieabfall, Wärme, sonstige Energieträger sowie andere Speicher. — 6) Feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan (Bioerdgas), Deponiegas, Klärgas sowie Klärschlamm. — 7) Einschl. biogener Anteil des Abfalls.

4. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026 nach Energieträgern

Energieträger	Juli 2025 ¹⁾	Juni 2026 ²⁾	Juli 2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Kohle ³⁾	4 453	13 830	13 360	– 3,4	x	611 230	499 909	– 18,2
Erdgas ⁴⁾	244 228	218 808	240 058	9,7	– 1,7	2 606 457	2 496 806	– 4,2
Abfall ⁵⁾	142 864	103 638	128 853	24,3	– 9,8	960 735	1 086 853	13,1
Andere Erneuerbare ⁶⁾	34 225	34 940	38 816	11,1	13,4	374 071	412 874	10,4
Insgesamt	425 769	371 216	421 087	13,4	– 1,1	4 552 493	4 496 442	– 1,2
davon aus								
erneuerbaren Energieträgern ⁷⁾	105 657	86 759	103 243	19,0	– 2,3	854 118	956 109	11,9
konventionellen Energieträgern	320 113	284 457	317 845	11,7	– 0,7	3 698 375	3 540 334	– 4,3

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Mineralölprodukte. — 4) Einschl. sonstiger Gase. — 5) Einschl. Industrieabfall, Wärme sowie sonstige Energieträger. — 6) Feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan (Bioerdgas), Deponiegas, Klärgas sowie Klärschlamm. — 7) Einschl. biogener Anteil des Abfalls.

5. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juli 2025 sowie im Juni und Juli 2026

Art der Angabe	Juli 2025 ¹⁾	Juni 2026 ²⁾	Juli 2026 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–) in Prozent
Betriebe ³⁾	130	129	129	—	– 0,8	130	129	– 0,8
Beschäftigte ³⁾	20 655	21 194	21 135	– 0,3	2,3	20 553	21 105	2,7
davon in den Versorgungs- bereichen								
Elektrizitätsversorgung	10 671	11 113	11 075	– 0,3	3,8	10 615	11 053	4,1
Gasversorgung	3 755	3 729	3 725	– 0,1	– 0,8	3 750	3 726	– 0,6
Fernwärmeversorgung	1 072	1 181	1 186	0,4	10,6	1 075	1 180	9,8
Wasserversorgung	2 704	2 725	2 714	– 0,4	0,4	2 685	2 710	0,9
sonstige Betriebsteile	2 453	2 446	2 436	– 0,4	– 0,7	2 429	2 437	0,3
Geleistete Arbeits- stunden (in 1 000)	2 632	2 577	2 600	0,9	– 1,2	17 727	18 205	2,7
Bruttolohn- und Gehalts- summe (in 1 000 Euro)	117 426	127 946	128 605	0,5	9,5	812 551	876 465	7,9

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

6. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigte bzw. Beschäftigten in Hessen 2025 und 2026 nach Monaten und Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigte/-n				Bruttoverdienst je Beschäftigte/-n			
	Elektrizitäts- versorgung	Gasver- sorgung	Fernwärme- versorgung	Wasserver- sorgung	Elektrizitäts- versorgung	Gasver- sorgung	Fernwärme- versorgung	Wasserver- sorgung
Euro								
2025¹⁾								
Januar	130,8	145,4	134,4	131,8	5 330,0	5 794,2	5 693,8	4 674,2
Februar	124,1	138,5	120,4	122,9	5 206,4	5 514,7	5 149,3	4 571,7
März	127,3	140,3	127,8	127,5	5 381,2	5 663,0	5 321,0	4 570,9
April	118,6	132,7	122,2	118,6	6 426,2	6 082,5	5 841,8	4 568,0
Mai	117,4	136,0	121,9	119,8	6 213,7	5 882,3	5 203,7	4 534,9
Juni	111,6	128,5	111,6	110,4	5 803,5	6 177,0	6 060,7	4 786,4
Juli	126,6	145,8	125,1	124,1	5 754,3	6 171,2	5 668,8	4 633,7
August	114,0	131,3	108,9	112,7	5 897,6	6 042,9	5 563,6	4 706,8
September	127,5	142,9	127,3	126,4	5 492,2	5 824,7	5 220,3	4 923,3
Oktober	126,1	142,6	128,1	125,4	5 505,9	5 905,0	5 432,5	4 662,1
November	122,0	134,6	119,8	119,9	9 208,9	8 038,6	9 045,6	8 467,0
Dezember	101,1	126,9	107,3	103,8	5 754,9	6 044,1	5 349,7	4 710,7
2026²⁾								
Januar	125,2	140,1	129,5	127,7	5 506,5	6 090,4	5 676,3	4 721,7
Februar	124,5	137,4	123,6	121,6	5 428,3	5 845,1	5 453,4	4 726,9
März	135,2	145,8	135,0	133,8	5 659,9	5 886,2	5 250,2	4 704,4
April	120,4	134,1	120,7	122,1	6 806,1	6 040,5	5 775,6	4 830,4
Mai	108,7	124,2	110,1	109,9	6 527,3	6 217,9	5 587,1	4 807,3
Juni	120,7	139,1	120,5	119,5	6 108,0	6 256,8	6 202,4	5 073,7
Juli	122,0	141,4	117,1	122,8	6 090,6	7 856,6	5 785,3	4 874,5
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.